

## Adventscäfe für Frauen

**BAD SCHWARTAU.** Frauen und Männer sind manchmal ganz schön verschieden. Da tut es gut, auch mal unter sich zu sein, Erfahrungen zu reflektieren und sich eine neue Portion Motivation für den Alltag zu holen. Das Adventscäfe für Frauen findet am Sonntag, 30. November, um 15 Uhr im Knotenpunkt Bad Schwartau, Eutiner Straße 1 statt. Anmeldung erbeten bei Petra Lolk unter Telefon 0171 9490447.

## Weihnachtsbasar in der CKS

**RATEKAU.** An der CKS in Ratekau findet am Donnerstag, 27. November, von 15 bis 17 Uhr der traditionelle Weihnachtsbasar auf dem Schulgelände statt. Schülerinnen und Schüler präsentieren und verkaufen ihre selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen, kleine Geschenke und kreative Handarbeiten. Außerdem sorgen verschiedene Klassen für das leibliche Wohl mit leckeren Speisen und süßen Naschereien. Für festliche Klänge sorgen die Bläserprofile und Musikkurse der Schule.

## Fidelio präsentiert die Komödie

**BAD SCHWARTAU.** Theater Fidelio präsentiert die Komödie „Die Hummels“ am Samstag, 29. November, um 19.30 Uhr in der Krummlandhalle in Bad Schwartau. Es könnte alles so schön sein im Drei-Generationen-Haus, wenn da nicht Opa Klaus und seine Schwiegertochter Ingrid wären. Kartenpreise für 16 Euro gibt es auf theater-fidelio.de, bei den Lübecker Nachrichten, bei Weinflair in Bad Schwartau, im Citti-Park Lübeck und an allen weiteren Vorverkaufsstellen. An der Abendkasse kosten die Karten 18 Euro. Weitere Aufführungen gibt es am 7. Februar und 18. April 2026 in der Krummlandhalle.

## Repair-Cafe im „Knotenpunkt“

**BAD SCHWARTAU.** Am Mittwoch, 26. November, findet zwischen 16 und 18 Uhr ein Reparatur-Cafe im „Knotenpunkt“ Bad Schwartau in der Eutiner Straße 3 statt. Ein Kreis von ehrenamtlichen Helfern steht bereit und repariert soweit möglich mitgebrachte defekte Geräte. In Form von „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird diese nachhaltige Aktion gemeinsam bei Kaffee und Kuchen durchgeführt. Eine Spende für aktuelle Projekte ist erwünscht.

## 2. Weihnachtszauber in Ahrensböck

**AHRENSBÖCK.** Der 2. Weihnachtszauber findet am 30. November in der Zeit von 11 bis 17 Uhr in den Hallen des Feuerwehrgerätehauses in Ahrensböck statt. Es werden in diesem Jahr über 30 Aussteller im Innen- und Außenbereich anbieten. Die Standgebühr beträgt 10 Euro, sowie ein selbstgebackener Kuchen. Die Kaffee- und Kuchentafel wird im Innenbereich seinen Platz für unsere Gäste finden. Wie gewohnt gibt es wieder die Kaffee- und Kuchentafel sowie Grillwurst und Pommes. In diesem Jahr neu: ein Verkaufsstand mit Wildbratwurst. Glühwein, Kinderpunsch, Kakao, selbst gemachte Waffeln durch die Jugendfeuerwehr Ahrensböck und Stockbrot durch die Löschadler (Kinderfeuerwehr) darf auf einem Weihnachtsmarkt natürlich auch nicht fehlen. Benno's Räucherbox wird geräucherten Fisch anbieten, sogar frisch aus dem Räucherofen. Auf einem Weihnachtsmarkt darf der Weihnachtsmann natürlich auch nicht fehlen: dieser wird uns ebenfalls einen Besuch abstatten.

# Häusliche Gewalt: Polizei fährt jeden Tag drei Einsätze

Alarmierende Zahlen in Lübeck und Ostholstein – Kampagne mit Bodenaufklebern soll für das Thema sensibilisieren

**LÜBECK/OSTHOLSTEIN.** Ein Morgen im Autonomen Frauenhaus, wie es hier schon viele gab: Alicja Knietniewski nimmt innerhalb von einer Stunde zwei Hilferufe von schutzsuchenden Frauen entgegen. „Wir können beide Frauen nicht aufnehmen“, berichtet die Frauenhaus-Mitarbeiterin, die seit 26 Jahren in der Einrichtung beschäftigt ist, „bis Ende Oktober mussten wir schon mehr als 500 Frauen und Kinder abweisen.“

Lübeck ist landesweit die Hochburg bei den bekannten Fällen von häuslicher Gewalt, in Ostholstein sind die Zahlen im vergangenen Jahr stark gestiegen. Immer mehr Frauen trauen sich, ihre Peiniger anzuzeigen. Das zeigen die Zahlen von Dorothea Skupsch von der Erstberatungsstelle bei häuslicher Gewalt, die im Awo-Frauenhaus angesiedelt ist. Bis November 2024 wurden 430 Fälle von der Polizei an die Erstberatung gemeldet, bis November 2025 schon 609. „Der gefährlichste Ort für Frauen ist das Zuhause“, sagt Simone Sölter von der Präventionsstelle der Polizeidirektion Lübeck. 1135 Opfer von häuslicher Gewalt habe es im vergangenen Jahr gegeben. „Die Polizei fährt jeden Tag drei Einsätze“, erklärt die Beamtin, „alle acht Stunden gibt es ein neues Opfer.“

Die Polizei kann mit Kontaktverboten, Fußfesseln und Wegweisungen reagieren. Fußfesseln seien in Lübeck und Ostholstein noch nicht zum Einsatz gekommen. Es habe 2024 aber 384 Wegweisungen gegeben. Täter dürften sich dann bis zu vier Wochen nicht der Wohnung ihrer



Simone Sölter (vorne li.) und Natalie Lessin präsentieren zusammen mit Netzwerk-Partnerinnen den Bodenaufkleber, der vor zahlreichen Einrichtungen auf die Kampagne hinweisen wird. Fotos: Lutz Roeßler

Opfer nähern.

### „MENSCHEN SOLLEN ÜBER DAS THEMA STOLPERN“

Um die Öffentlichkeit für die hohen Fallzahlen zu sensibilisieren, starten die Polizei und das KIK-Netzwerk Lübeck, zudem Frauenhäuser, Beratungsstellen, Jugend-

amt, Familiengericht, Pro Familia und das Kinderschutzzentrum gehören, eine Kampagne. Bodenaufkleber werden vor zahlreichen Einrichtungen wie Jobcenter, UKSH, Uni Lübeck oder DRK-Krankenhaus aufgeklebt. Vom 21. November bis zum 10. Dezember – parallel zu den Orange Days, die weltweit auf das Thema

aufmerksam machen.

„Wir wollen die Menschen über das Thema stolpern lassen“, sagt Simone Sölter, „wir wollen die Betroffenen ermutigen, sich Hilfe zu holen, wir wollen Zeugen zur Zivilcourage auffordern, und wir wollen erreichen, dass Täter sich frühzeitig Hilfe holen.“

Mit Tätern arbeitet die Fach-

balanz Gewalt von Pro Familia in der Fackenburg Allee. In Gruppensitzungen von bis zu acht Teilnehmern erarbeiten die Gewalttäter Strategien, um Gewalt künftig zu vermeiden. „In der Regel weisen die Gerichte die Teilnehmer zu“, erklärt Thomas Jelinski von Pro Familia. Die 17,5 Wochenstunden, die die Beratungsstelle für Lübeck und Ostholstein dafür zur Verfügung habe, würden aber nicht reichen. Das Kinderschutzzentrum arbeitet mit den Familien, in denen es zu Gewalt gekommen ist. Zumeist weist das Jugendamt diese Familien zu. 262 Neuanmeldungen habe es 2024 gegeben, berichtet Akos Lisius vom Kinderschutzzentrum: „70 Fälle davon betrafen das Thema häusliche Gewalt.“

### SEIT FEBRUAR 2024 GIBT ES DAS HOCHRISIKOMANAGEMENT

Dass Lübeck und Ostholstein steigende Fallzahlen aufweisen, habe vor allem mit der intensiven Zusammenarbeit von Polizei und Beratungsstellen sowie Frauenhäusern zu tun, sagen die Vertreterinnen des KIK-Netzwerkes Lübeck. „Die betroffenen Frauen haben Vertrauen zur Polizei.“

Seit Februar 2024 greift landesweit in besonders schweren Fällen von häuslicher Gewalt das sogenannte Hochrisikomanagement, mit dem besonders gefährliche Täter identifiziert und frühzeitig angesprochen werden. Aber auch dieses Instrument stoße an seine Grenzen, sagen die Expertinnen und Experten. Auch das Hochrisikomanagement könne Tötungsdelikte in den häuslichen vier Wänden nicht immer verhindern. **DOR**

## Sprechstunde des Jugendamtes in Ahrensböck

**AHRENSBÖCK.** Die Sozialen Dienste der Jugendhilfe des Kreises Ostholstein (sog. „Jugendamt“) bietet seit dem 20. November jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr eine offene Sprechstunde in Ahrensböck an (Standort: Soziale Gruppe Ahrensböck des Deutschen Kinderschutzbundes, Plöner Straße 30, in Ahrensböck) an.

Die Sprechstunde richtet sich insbesondere an Familien, Kinder und Jugendliche aus Ahrensböck, Bosau, Gnissau und Barghorst,

die Unterstützung oder Beratung in verschiedenen Lebenslagen suchen. Auch Themen wie Erziehungsfragen, familiäre Herausforderungen oder soziale Konflikte können dort in einem vertrauensvollen Rahmen besprochen werden.

Eine vorherige Anmeldung für die Sprechstunde ist nicht erforderlich. An Feiertagen findet keine Sprechstunde statt. Termine in den Schulferien müssen vorab telefonisch vereinbart werden. Ausfälle der Sprechstunde wer-

den durch einen Aushang vor Ort bekannt gegeben.

Fragen zur Sprechstunde können an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen gerichtet werden:

•Herrn Kalinowski (d.kalinowski@kreis-oh.de, 04521 788-549)

•Frau Wendefueher-Knierim (a.wendefueher-knierim@kreis-oh.de, 04521 788-305)

Die Jugendhilfe des Kreises Ostholstein legt großen Wert auf niedrigschwellige und wohnort-

nahe Unterstützung. Die Einführung der Sprechstunde in Ahrensböck ist ein weiterer Schritt, um Familien und Jugendlichen im Kreis eine schnelle und unkomplizierte Beratungsmöglichkeit vor Ort zu bieten.

➔ Weitere Informationen, Angebote, Sprechstunden oder Zuständigkeiten im Bereich der Familien- und Jugendhilfe sind unter [www.kreis-oh.de/jugendamt](http://www.kreis-oh.de/jugendamt), [jugendhilfe@kreis-oh.de](mailto:jugendhilfe@kreis-oh.de) oder 04521 788-580 zu finden.

## Jazzkonzert im Herrenhaus

**STOCKELSDORF.** Am Sonntag, 30. November, findet um 17 Uhr im Stockelsdorfer Herrenhaus, Dorfstraße 7, ein Jazzkonzert mit der Traditional Old Merry Tale Jazzband statt. Die Karten für dieses Konzert sind ab sofort (außer mittwochs) für 15 Euro inklusive einem Getränk im Stockelsdorfer Rathaus, Ahrensböcker Straße 7, Zimmer 8 bzw. 13 erhältlich. Telefonische Vorbestellungen sind vormittags unter 0451/4901-156 oder per E-Mail an [c.hildebrandt@stockelsdorf.de](mailto:c.hildebrandt@stockelsdorf.de) möglich.

## Ratekauer Modelleisenbahner bängen um ihr Hobby

**SEREETZ.** Ein Zug hält am Bahnhof. Menschen tummeln sich am Bahnsteig. Auch am Hafen, in dem gerade der Kran einen Container auf einen Frachter lädt, herrscht Betrieb. Plötzlich taucht eine Hand auf, so groß wie der Zug selbst, und rückt einen Zaun zurecht. „Wir haben den ehemaligen Ratekauer Bahnhof originalgetreu nachgebaut“, sagt Joachim Krönke und schaut auf die große Modelleisenbahn-Landschaft.

Das Mitglied der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ratekau ist eines von insgesamt nur noch zehn Mitgliedern, die in diesem Jahr an das 30-jährige Vereinsjubiläum erinnern. Was einst als lockere Treffen und Fachsimpeln in einer Kneipe begann, findet heute im Obergeschoss in der Sereetzer Grundschule statt. Einmal in der Woche treffen sich die Hobby-Eisenbahner in der Werkstatt, zum Basteln, Bauen, Entwerfen und um



Der 1. Vorsitzende Robert Weidling begeistert sich im Ruhestand wieder für Modelleisenbahnen.

Foto: Beke Zill

im Nebenraum ihre Modelle zu fahren.

Obwohl das Interesse an Eisenbahn, Blechspielzeug und Modellbau weiterhin besteht, kämpft der Verein ums Überleben. In Hochzei-

ten hatte der Verein etwa 30 Modellfreunde. Die Zahl ist heute gerade zweistellig. Das Problem: die meist älteren Mitglieder können nicht mehr Auto fahren, ziehen ins Heim oder kommen die Treppe in

den ersten Stock nicht mehr hoch. „Wir suchen dringend Mitglieder“, sagt Robert Weidling, 1. Vorsitzender des Vereins.

Für ihn gibt es gute Gründe, einmal vorbeizuschauen. Immer montags kommen sie in der Werkstatt zusammen und schrauben, kleben, sägen an den einzelnen Fahrbereichen herum und testen die unterschiedlichen Loks mit ihren Waggons im Maßstab H0 1:87.

„Es ist ein tolles Hobby, das Spaß macht, aber auch Platz braucht“, erklärt Rüdiger Wastrau. Ihm macht besonders das Werkeln Spaß. Joachim Krönke entwirft gerne Themen-Areale. Es gibt immer und für jeden etwas zu tun. „Man wird mit einer Anlage nie fertig“, sagt er schmunzelnd.

Nicht nur die gebauten Landschaften faszinieren. Auch die Loks und Waggons nach neuem Stand der Technik lassen die Her-

zen der Eisenbahnfreunde höher schlagen. „Durch die zunehmende Technisierung werden die Loks immer teurer. Eine digitale Lok kostet 800 bis 1000 Euro“, betont Krönke. Er glaubt, dass der Nachwuchs an den digitalen Schaltungen, den technischen Möglichkeiten ebenfalls Spaß hätte. „Aber keiner will Vereinsgebunden sein“, klagt er.

Dennoch geben die Eisenbahner nicht auf und werben auch nach 30 Jahren für ihr Hobby, das in der Gemeinschaft viel mehr Spaß macht. „Man kann ganz zwanglos vorbeikommen, basteln, Erfahrungen austauschen – oder einfach nur schnacken“, sagt Wilfried Wolf, der den umgefällenen Zaun in der Eisenbahn-Landschaft inzwischen mit Heißkleber festgemacht hat. Der Zug am Ratekauer Bahnhof ist wieder abgefahren, der Container auf das Schiff geladen. **BEZ**